

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0011/2014
	Erstelldatum:	14.07.2014
	Aktenzeichen:	6.2 me/p
Schulentwicklung im Bereich des Mittelschulverbundes Amberg		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Herr Wolfgang Meier		
Beratungsfolge	24.07.2014	Schul- und Sportausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich des Mittelschulverbundes Amberg ein Konzept für den Standort einer reinen Ganztagsmittelschule in Amberg zu entwickeln.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der Mittelschulverbund Amberg besteht aus den drei Amberger Mittelschulen Dreifaltigkeit, Ammersricht und Luitpold-Mittelschule sowie der Mittelschule Ursensollen.

Die im Mittelschulverbund geforderten Ganztagsklassen sind am Standort Luitpold-Mittelschule (LMS) in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 und am Standort Dreifaltigkeits-Mittelschule (DMS) 5 bis 6 zweizügig und 7 bis 9 einzügig. Daneben bieten beide Schulen noch Regelklassen an. In einem Konzept soll erarbeitet werden, die Ganztagsklassen beider Standorte an einer Schule zusammenzuführen, wobei die vorhandenen räumlichen Voraussetzungen berücksichtigt werden. Ziel ist eine reine zweizügige Ganztags-Mittelschule ohne Regelklassen an einem Standort ab dem Schuljahr 2015/2016.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Im Mittelschulverbund Amberg sind durch die Regierung der Oberpfalz zwei Ganztagszüge genehmigt worden, die an zwei Standorten unterrichtet werden. Von den Schülern, die im nächsten Schuljahr in der 6. Jahrgangsstufe unterrichtet werden, müsste 1 Ganztagsklasse im Schuljahr 2015/2016 den Standort wechseln.

Daneben ist auch die Zuweisung der Lehrkräfte durch das staatliche Schulamt an eine reine Ganztagschule leichter und effizienter, wenn alle Kollegen den gleichen Schultyp unterrichten.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

keine

Alternativen:

keine

Anlagen:

(Unterschrift Referatsleiter)